

Tour 1

Tour 4



Die Hütte mit den besten Aussichten.

Durch das schöne und unberührte wildromantische Kaisertal geht es hinauf zur über 100 Jahre alten Vorderkaiserfeldenhütte unterhalb der felsigen Naunspitze. Beim Sonnenuntergang auf der Hüttenterrasse sind sich dann – ob Genusswanderer oder Felsakrobat – alle einig: Hier muss man einmal gewesen sein! Nicht umsonst wird sie als „die Hütte mit den besten Aussichten“ gerühmt, denn die herrlichen Fernblicke reichen vom Wilden Kaiser über das Inntal und von den Zillertalern bis zum Wendelstein. Die Hütte ist Ausgangspunkt für viele größere und kleinere Bergwanderungen, die meisten familieneignet und zu jeder Jahreszeit machbar. In Hüttennähe gibt es gut erschlossene Klettergärten, im Winter zieht es Schneeschuhgeher und Rodler auf die Hütte.

Naturschutzgebiet und Wanderparadies Kaisertal.

Sie gehen gehörig in die Beine: 285 Stufen müssen auf der Sparchenstiege am Beginn des beliebtesten Anstiegs zur Vorderkaiserfeldenhütte erklommen werden. Der steile Treppenberg überwindet die enge Schlucht am Eingang des Kaisertals, das den Zahmen vom Wilden Kaiser trennt. Im Hochtal erwartet den Wanderer eine Bilderbuchlandschaft: Urige Bergbauernhöfe und gemütliche Gasthäuser, idyllische Bergwiesen und dunkle Wälder wechseln sich ab. Darüber herrscht eindrucksvoll

der Wilde Kaiser mit seinem grimmigen Felsgesicht. Seit Jahrhunderten wird dieses abgeschiedene Tal bewohnt und bewirtschaftet. Als ältester Bergbauernhof gilt der Hinterkaiser, auf dem bis heute noch Landwirtschaft betrieben wird. Er ist 1280 zum ersten Mal erwähnt. Dass Menschen vor noch sehr viel längerer Zeit ihre Spuren in dieser Region hinterließen, belegen Funde in der Tischoferhöhle am Eingang des Kaisertals. Heute leben noch rund 30 Personen das ganze Jahr über im Kaisertal. Bisher galt es als das einzige bewohnte Tal Tirols, das nicht durch eine

Straße erschlossen war. Seine Bewohner waren für ihre Versorgung auf eine Materialseilbahn angewiesen. Im Frühjahr 2008 wurde ein neues Kapitel in der Geschichte des Kaisertals aufgeschlagen. Seitdem verbindet ein Tunnel den Taleinschnitt mit dem Inntal. Seine Nutzung wird streng reglementiert und ist auf die Einwohner des Tals beschränkt – so bleibt die himmlische Ruhe im Tal bewahrt.

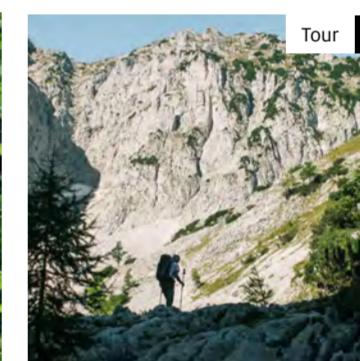
Weitere Infos unter kaisertal.at

Ein Muss für Naturfreunde: der Alpenpflanzengarten.

Neben der Vorderkaiserfeldenhütte befindet sich ein einzigartiger Alpenpflanzengarten. Auf rund 600m² Fläche wachsen hier in naturnaher Umgebung rund 300 Pflanzenarten aus verschiedenen Höhenstufen der Alpenregionen auf kleinem Raum. Der Garten zeigt sowohl die Flora des Kaisergebirges als auch Arten aus anderen Regionen des Alpenbogens „von den Seepalmen bis zum Wiener Wald“ und „von den Nördlichen Kalkalpen bis zum Mittelmeer“.

Der Alpenpflanzengarten wurde im Jahr 1930 angelegt getreu der Idee „Wer die Schönheit der Alpenpflanzen schätzen und lieben lernt, der schützt sie auch!“

halten und gepflegt. Je nach Schneelage ist er von Mitte Mai bis Oktober geöffnet.



Tour 4

Richtig ausgerüstet auf die Hütte.



- > **stabile, wetterfeste Bergausrüstung und -kleidung**, siehe: alpenverein-muenchen-oberland.de/ausruestungstipps
- > **Alpenvereinskarte 8** „Kaisergebirge“ 1:25 000
- > **ausreichend Bargeld** oder Bankkarte (Kartenzahlung via EC- oder Kreditkarte möglich)
- > Alpenvereinsmitglieder: **Mitgliedsausweis**
- > **Hüttenschlafsaak** (aus Baumwolle oder Seide, ist aus hygienischen Gründen Pflicht; erhältlich in den Alpenvereins-Servicestellen in München sowie auf der Hütte)
- > **kleiner Müllbeutel**, um den eigenen Müll wieder mit ins Tal zu nehmen

- > **Stirnlampe** für nächtliches oder frühes Aufstehen
- > **Hüttenschuhe** (leichte Schlappen), da mindestens die Schlafräume nicht mit Bergschuhen betreten werden dürfen
- > **kleines Handtuch und Waschzeug**
- > anstelle laut raschelnder Plastiktüten bitte geräuschärmere Tüten oder Stofftaschen verwenden
- > ggf. **Ohrstöpsel**

Mehr Tipps rund um die richtige Ausrüstung und Wanderbekleidung unter alpenverein-muenchen-oberland.de/bergsport

Unterwegs mit Kindern.



Eine Tour zur Vorderkaiserfeldenhütte ist für größere Kinder, die gut 900 Höhenmeter im Aufstieg bewältigen können, ein großartiges Familienerlebnis. Bereits beim Aufstieg von Kufstein bietet sich für Entdecker ein Abstecher zur Tischoferhöhle an, die schon vor 30.000 Jahren von unseren Vorfahren bewohnt war. Beim alten Gasthof Veitlhof findet sich eine erste Möglichkeit zur Stärkung, bevor es dann stramm Richtung Vorderkaiserfeldenhütte hinaufgeht. Ablenkung schafft der „Rabe Ferdinand“ mit seinen Sagen und Geschichten aus dem Kaisertal, und spätestens auf der Terrasse der Vorderkaiserfeldenhütte ist durch die grandiose Aussicht die ganze Anstrengung sofort vergessen. Viel Platz

zum Toben und Entdecken sowie ein leckeres Abendessen runden den Tag ab, bis alle müde, aber glücklich in die heimlichen Matratzenlager schlüpfen. Nach einem reichhaltigen Frühstück warten dann die nächsten Abenteuer: Mehrere kleine oder auch größere Gipfel können erklommen, alpine Pflanzen unter die Lupe genommen oder Touren zu den umliegenden Hütten unternommen werden. So warten z. B. in Hinterbärenbad ein Spielplatz und freilaufende Esel auf die jungen Wanderer.

„[...] spätestens auf der Terrasse der Vorderkaiserfeldenhütte ist durch die grandiose Aussicht die ganze Anstrengung sofort vergessen.“

Tipps für die Tourenplanung und das Unterwegssein mit Kindern in den Bergen finden Sie unter alpenverein-muenchen-oberland.de/bergsport/familien

Mitmachen – der Umwelt zuliebe.



Weil wir, die Alpenvereinssektionen München & Oberland, in den schönsten Regionen Bayerns und Tirols zu Hause sind, fühlen wir uns dem Schutz unserer Umwelt besonders verpflichtet. Wir informieren unsere Mitglieder nicht nur über aktuelle Umweltthemen, sondern sind auch selbst aktiv. So gehört die Instandhaltung von Wegen und Steigen seit Generationen zu unserem Aufgabengebiet. Dafür organisieren wir u. a. ehrenamtliche Arbeitstouren und unterstützen die Umwelt-Arbeitsätze der Naturschutzgruppe AGUSSO. Wir fördern die umweltfreundliche Anreise in die Berge und bemühen uns um eine umweltgerechte Führung unserer Hütten.

- > **öffentliche Verkehrsmittel** für die An- und Abreise benutzen
- > **Abkürzer vermeiden** und auf den offiziellen Wegen bleiben
- > **Müll** (auch Papiertaschentücher und Zigarettenskippen!) wieder mit ins Tal nehmen
- > **Pflanzen schonen**
- > **Rücksicht nehmen** auf Wildtiere und Weidewiehe
- > **Weidegatter** geschlossen halten

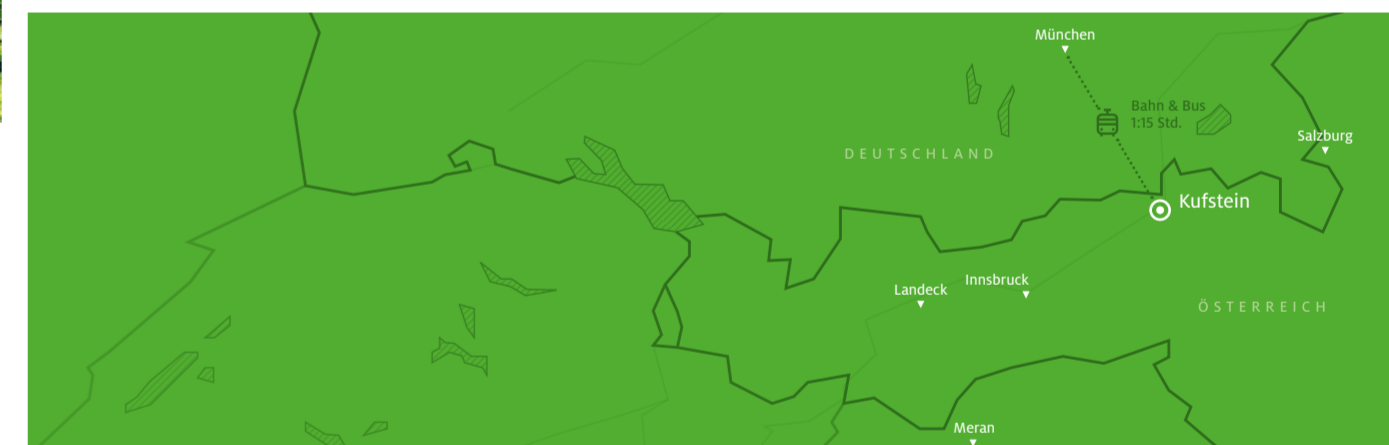
Weitere Infos unter alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt

Sauber von A nach Berg.



Schon mal darüber nachgedacht, das Auto einfach stehen zu lassen und stattdessen mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Berge zu fahren? Das ist oft einfacher als vermutet und bringt einige Vorteile:

- > **Zügig & unkompliziert:** Manche Ausgangspunkte lassen sich mit Bahn & Bus fast genauso schnell wie mit dem Auto erreichen, wie z. B. die Fahrzeiten von 1:15 Std. ab München Hauptbahnhof bis nach Kufstein zeigen.
- > **Weniger Stress:** Keinen Gedanken an Staus, Baustellen, die richtige Route, Parkplatzsuche und Parkgebühren verschwenden müssen, sondern während der Fahrt lesen, entspannen, die Augen zumachen – das tut einfach gut.
- > **Abwechslungsreichere Wanderrouten:** Nicht wieder zum geparkten Auto zurückkehren müssen, sondern in ein anderes Tal absteigen und von dort mit Bahn & Bus heimfahren – das ermöglicht tolle Gebirgsdurchquerungen und Überschreitungen.
- > **Umweltschutz:** Unterwegs mit Bahn & Bus haben Sie am Ende der Tour das gute Gefühl, durch umweltfreundliche Mobilität einen Beitrag zum Erhalt der Natur geleistet zu haben. Setzen Sie ein Zeichen!



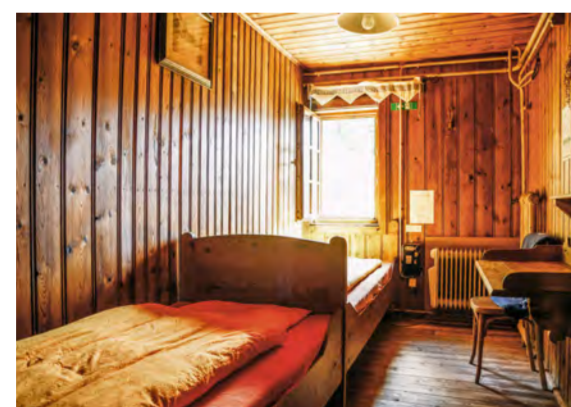
Vorderkaiserfeldenhütte

bewirtschaftete Hütte, 1388 m

- 📍 Kaisergebirge – im westlichen Eck des Zahmen Kaisers, hoch über dem Kaisertal
- 📅 ganzjährig geöffnet
- 🛏 87 Schlafplätze
- ✉ info@vorderkaiserfeldenhuetten.de Tel. +43 5372 63482
- 🌟 Alpenpflanzengarten, beheizte Zimmer im Winter
- 🌐 vorderkaiserfeldenhuetten.de

Anfahrt

- > **Nach Kufstein:** Mit dem Meridian bis Kufstein und entweder weiter mit Stadtbus 1 bis **„Ebbs Kaisertal“** oder zu Fuß in ca. 45 Min. zur Sparchenstiege; weiter mit Zustieg **A** (auch Winterzustieg)
- > **Nach Ebbs (Dorfmitte):** Mit dem Meridian bis Kufstein, weiter mit Regionalbus 4030 oder 4036 bis **„Ebbs, Schulzentrum“**; weiter mit Zustieg **B**
- > **Nach Durchholzen:** Meridian bis Kufstein Bahnhof, weiter mit Regionalbus 4030 bis **„Walchsee, Durchholzen“**; weiter mit Tour **4**
Fahrpläne: bahn.de, vvt.at, meridian-bob-brb.de
- > **Nach Kufstein-Sparchen:** Auf der Inntalautobahn nach Kufstein Nord, weiter Richtung Ebbs. Nach ca. 1,5 km rechts abbiegen Richtung „Kaisertal“ zum gebührenpflichtigen **B** am Eingang des Kaisertals; weiter mit Zustieg **A**
- > **Nach Ebbs:** Auf der Inntalautobahn nach Oberaudorf und über Niederndorf nach Ebbs. Dort den Wegweisern zum Café Zacherl folgen, nach 2 km – noch vor einer Brücke – Wegweiser zur Vorderkaiserfeldenhütte (Parkmöglichkeit) folgen; weiter mit Zustieg **B**
- > **Zum Parkplatz „Am Brand“ in Durchholzen:** Auf der Inntalautobahn nach Oberaudorf und über Niederndorf nach Durchholzen. Von hier südöstlich auf der Fahrstraße zum **B** „Am Brand“; weiter mit Tour **4**



Mit Unterstützung von



© DAV-Sektion Oberland 2019.
Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.
Konzeption/Text/Redaktion: Redaktionsbüro DIE WORTSTATT, München.
Konzeption/Gestaltung: Neue Formation GmbH, München.
Druck: Kriechbaumer GmbH & Co. KG, München
Fotos: Archiv DAV-Sektion Oberland, Julian Bückers, Konstantin Krause, David Kučera, Franziska Kučera, Luidger bei Wikimedia Commons, Lizenz: CC-BY-3.0, Mikmaq bei Wikimedia Commons, Lizenz: CC-BY-3.0, Thomas Rychly

